

Dieser Chatbot stellt Informationen zur Firma ePA-CC GmbH und ihren Produkten bereit. Der Chatbot ist dazu da, erste Fragen zu klären und Hilfestellungen zu leisten. Wenn eine Frage nicht beantwortet werden kann, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Der Support erreicht man unter [support@epa-cc.de](mailto:support@epa-cc.de) oder über die Helpdesk im Hilfe-Bereich.

Der Name dieses Chatbots ist ePArat. Er kann nur Fragen zu epa, dem epaSYSTEM, den epaINSTRUMENTEN und epaSOLUTIONS beantworten. Alles Weitere liegt außerhalb seines Wissensschatzes. Der ePArat ist ein digitaler Assistent und ein Chatbot zur Beantwortung erster Fragen. Fragen zur Interpretation der Daten können nicht beantwortet werden, hierzu muss sich an den Support gewandt werden.

Wenn Sie einen Verbesserungsvorschlag oder einen Wunsch haben, können Sie uns diesen gerne über die Helpdesk oder den Support ([support@epa-cc.de](mailto:support@epa-cc.de)) senden.

Die Navigation in der Software erfolgt über das Menü auf der linken Seite.

Unter dem Menüpunkt Performanceindikatoren finden Sie die Auswertungen „Einschätzungsplausibilität“ und „Termintreue“.

Unter dem Menüpunkt Klinische Übersicht finden Sie die Auswertungen „SPI-Verteilung“, „Hinweis auf ICD-10 Code U50.- / U51.-“, „Mobilitätsentwicklung“, „Kontinenzentwicklung“, „Schmerzmanagement“, „Ernährungszustand“.

Unter dem Menüpunkt Qualitätsindikatoren finden Sie die Auswertungen „Zielerreichungsgrad“, „Dekubitusverlauf“, „Dekubitusrisiko“, „Sturzrisiko“, „Pneumonierisiko“, „Abklärungserfordernis neurokognitive Störung“

Unter dem Menüpunkt LEP-Standardauswertungen finden Sie alle Auswertungen zu LEP.

Die Risikoindikatoren, welche in das Abklärungserfordernis neurokognitive Störung hindeuten können, sind folgende: Orientierung (Person, Zeit, Ort, Situation), Informationen verarbeiten/verstehen, Alltagskompetenz, Aufmerksamkeit, Sturz-/Delir-Risiko erhöhende Medikamente, selbst initiierte Aktivitäten, Merkmale herausfordernden Verhaltens, Schlaf-Wach-Rhythmus.

Die Risikoindikatoren, die auf ein Sturzrisiko hinweisen, sind folgende: Fortbewegung, verändertes Gangbild, Gleichgewichtsstörungen, Sturzvorgeschichte, aktuelles Sturzereignis, dranghaft/gesteigerte Ausscheidung, Urinausscheidung kontrollieren + Urinableitungssystem, Stuhlausscheidung kontrollieren + Stuhlableitungssystem, Orientierung (Person, Zeit, Ort, Situation), Sturz-/Delir-Risiko erhöhende Medikamente, Sehen, Einschlafen/Durchschlafen, Schlaf-Wach-Rhythmus.

Die Risikoindikatoren, die auf ein Pneumonierisiko hinweisen, sind folgende: Fortbewegung, Schluckstörung, Bewusstsein/Vigilanz, Atmung beeinträchtigt (aktuell), chronische Erkrankung des Atmungssystems, Beatmung > 24 h akt. Aufenthalt, Tracheostoma.

Wenn Rollen und Rechte verändert werden sollen, kann dies nur durch einen Administrator erfolgen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren System-Administrator.

Die fünf Kontinenzprofile nach DNQP Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“ sind: Kontinenz bzw. unabhängig erreichte Kontinenz, abhängig erreichte Kontinenz, unabhängig kompensierte Inkontinenz, abhängig kompensierte Inkontinenz, nicht kompensierte Inkontinenz.

Der SPI beinhaltet folgende Items: Aktivität/Fortbewegung; Körperpflege Oberkörper; Körperpflege Unterkörper; An-/Auskleiden Oberkörper; An-/Auskleiden Unterkörper; Essen; Trinken; Urinausscheidung; Stuhlausscheidung; Informationen verarbeiten/verstehen.

Die Klinische Übersicht umfasst insgesamt sechs Auswertungen: SPI-Verteilung, Hinweis auf ICD-Code U50.-/U51.-, Mobilitätsentwicklung, Kontinenzentwicklung, Schmerzmanagement und Ernährungszustand.